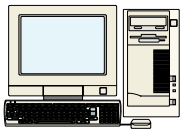
://pgm.www

Progymnasium Meßstetten . wer was wann? Nr. 3 März 2001



„Papa, wir brauchen unbedingt einen Internetanschluss!“

Wie eine Umfrage an unserer Schule zeigte, haben relativ viele unserer Schüler Zugang zu einem Computer und benutzen ihn auch. Immer wieder werden wir von Eltern gefragt, ob ein Schüler zu Hause unbedingt einen Computer braucht und ob ein Internetzugang notwendig für den Lernerfolg in der Schule sei.

Natürlich kann ein Computer ein interessantes und wichtiges Hilfsmittel beim Vokabellernen, bei der Anfertigung eines Referates, oder beim Nachschlagen von Begriffen oder Suchen von Informationen sein. In der Schule wird der Computer aus diesen Gründen auch vermehrt eingesetzt.

Meiner Meinung nach kann jedoch auch im Zeitalter der modernen Computertechnik ein Schüler den Anforderungen in der Schule immer noch sehr gut und ohne Schwierigkeiten gerecht werden, ohne einen Computer oder gar Internetanschluss zu haben. Der Computer kann eine zusätzliche Unterstützung beim Lernen bieten, ist jedoch keine Garantie oder kein Allheilmittel für erfolgreiches und intensives Lernen. Wichtig ist, dass man den Computer gezielt als Hilfsmittel einsetzt und ihn nicht nur als willkommenes Spielzeug benutzt, das von den eigentlichen Aufgaben ablenkt.

Ein Internetzugang als Möglichkeit einer vielschichtigen und internationalen Informationsquelle ist aus meiner Sicht für jüngere Schüler nicht nötig und kann auch in der Unterstufe nicht viel Unterstützung bieten. Für ältere Schüler kann ein Internetzugang jedoch durchaus eine nützliche und motivierende Informationsquelle bedeuten, deren Verlässlichkeit jedoch grundsätzlich immer hinterfragt werden muss.

Der bekannte amerikanische Gesellschaftskritiker Neil Postman schreibt in einem seiner Bücher: „Wenn Leute von Bildung und Erziehung reden, erwähnen sie immer zuerst die Mittel.“ Bei aller Liebe zu Technologien wird jedoch oft das Wesentliche von Bildung und Erziehung vergessen: Neben dem Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten sollte die Vermittlung von Werten und Normen, von Sozialkompetenzen (wie z.B. Teamfähigkeit, Toleranz, Kommunikationsfähigkeit) eine ebenso wichtige Rolle spielen. Wenn Schüler ihre Arbeits- und Freizeit zum großen Teil am Computer verbringen, sehe ich dieses Ziel gefährdet.

Übrigens ..., ein gutes Buch zu lesen kann auch ganz schön spannend und lehrreich sein.

O. Angst, Schulleiter

Der neue Computerraum

Nach den Herbstferien konnte der neue Computerraum bezogen werden. Die im Frühjahr 1993 angeschafften Computer hatten lange Zeit ohne größere Ausfälle ihren Dienst getan, waren aber nach 7½ Jahren technisch nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Entsprechend lesen sich die Daten der beiden Rechnerausstattungen im Vergleich:

	1993	**2000**
Prozessor	486 SX, 25 MHz	Pentium III, 700 MHz
Arbeitsspeicher	4 MB	64 MB
Festplatte	80 MB	20000 MB (20 GB)
CD-ROM	–	40-fach
Bildschirm	14 Zoll	17 Zoll
Betriebssystem	Windows 3.1	Windows ME
Preis pro Rechner	2700,- DM	2600,- DM

Die 16 Schülerrechner sind über eine sternförmige Verkabelung mit einem Computer verbunden. Auf diesem zentralen Rechner werden die bearbeiteten Dateien der Schüler geschützt gespeichert. Außerdem erfolgt über diesen Rechner das Ausdrucken von Dokumenten oder der von der Telekom finanzierte kostenlose Zugang ins Internet.

Die bisherige **Videovernetzung**, bei der die einzelnen Bildschirme der Schüler auf den Lehrerbildschirm übertragen werden können oder der Lehrer seinen Bildschirm oder den eines Schülers allen andern zeigen kann, wurde ergänzt durch eine **Audiovernetzung**. Damit kann der Lehrer mit jedem Schüler einzeln über Kopfhörer und Mikrofon sprechen und diesen selbstverständlich auch hören. Wenn er gleichzeitig den Bildschirm einsieht, kann er mit Hilfe der **Tastaturvernetzung** die Steuerung des Schülerrechners übernehmen und von seinem Platz aus die Computer der Schüler bedienen.

Der Computerraum wird pro Woche in ca. 25 – 30 Stunden von Realschule und Progymnasium zusammen genutzt. Am PG ist der ITG-Unterricht in Klasse 8 verpflichtend. Dort lernen die Schüler die Anwendung eines Text- und Tabellenkalkulationsprogramms kennen. Darüber hinaus wird dann, wenn der "normale" Unterricht ergänzt oder erweitert werden kann, mit fachspezifischen Programmen oder mit dem Internet als weltweite Informationssammlung gearbeitet.

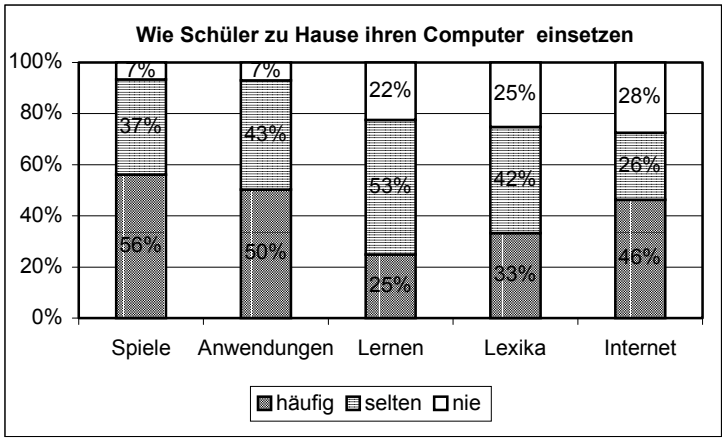
Für die 16 Rechner wurde das ehemalige Sprachlabor der Realschule zum Computerraum ausgebaut. Damit liegt auch dieser gemeinsam genutzte Fachraum an der Nahtstelle zwischen beiden Schulen. Die Gesamtkosten der Hard- und Softwareausstattung betrugen ohne Umbaumaßnahmen ca. 80.000,- DM.

Computer werden zu Hause intensiv genutzt

Fast alle Schüler unserer Schule haben zu Hause Zugang zu einem Computer und 96% nutzen ihn auch. Das ergab eine Umfrage, an der alle Schüler des PGM teilnahmen.

Dass der Computer von Schülern häufig für Spiele genutzt wird, war zu erwarten. Dass aber ebenso viele Befragte ihn für Anwendungsprogramme verwenden, erstaunte die Lehrer, die die Umfrage durchführten. Mehr als 90% hatten z. B. schon mit Textverarbeitungsprogrammen gearbeitet, und 57% schrieben sogar häufig ihre Texte auf dem Computer. Überraschenderweise war der Computer als "Schreibmaschine" bei den Fünftklässlern ebenso beliebt wie bei den oberen Klassen.
Mit dem Computer kann man aber auch Lernstoff nachholen oder vertiefen. Drei von vier Schülern haben mit solchen Lernprogrammen schon gearbeitet. Meist geschah dies im Bereich der Fremdsprachen, wo der Computer beim Wiederholen von Vokabeln oder beim Einüben von neuer Grammatik nützlich sein kann.

Schließlich versuchte die Umfrage auch die Nutzung des Internets zu erfassen. Über 70% der Befragten verfügen über Internet-Erfahrung. Vor allem die älteren Schüler surfen häufig oder versenden E-Mails, aber auch als Informationsquelle bei Referaten ist das Internet sehr gefragt.



Neuer Beamer im Einsatz

Seit Ende des letzten Jahres besitzt die Schule ein neues Gerät. Der Beamer (engl. beam = Strahl) projiziert die Ansicht eines Computer-Bildschirms metergroß an die Wand und macht die Verwendung eines Computers im Klassenzimmer erst sinnvoll. Auch ein Videofilm kann auf diese Weise auf einer Leinwand gezeigt werden.
Das Gerät hat schon mehrere Einsätze vor großem Publikum hinter sich, z.B. bei der Disco vor Weihnachten, bei der Dokumentation über die Kinderhilfe Sansibar und beim Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus.

Schüler aus Frankreich zu Gast

Zur Zeit halten sich 30 Schüler aus Dombasle bei Nancy mit ihren drei Begleitlehrern in Meßstetten auf. Die Schüler wohnen eine Woche bei unseren Neuntklässlern, besuchen einige Unterrichtsstunden und machen Besichtigungsfahrten, die Frau Schramm für sie organisiert hat.

Die französischen Kollegen mit Hrn. Angst im Narrenmuseum in Bad Dürrheim

Am Schmotzigen ging´s rund

Am Donnerstag vor Fasching geht´s rund am Progymnasium. Das ist in den letzten Jahren zur Tradition geworden. So versammelten sich auch dieses Jahr wieder alle Schüler ab der zweiten Stunde in der Aula, die von der 6a zünftig geschmückt worden war, um bei einem fast dreistündigen Feuerwerk der guten Laune mitzumachen.
Beinahe alle Klassen hatten etwas vorbereitet: Sketche wurden vorgeführt, es wurde getanzt und gesungen und immer wieder waren die Lehrer gefragt. Sie sangen Karaoke, spielten Könige und Kutschen und waren Quizkandidaten.
Den Preis für das beste Kostüm hatte Frau Schank-Dietsche verdient, die sich mit Hilfe einer Rettungsfolie als Astronaut verkleidet hatte.

Wintersporttag

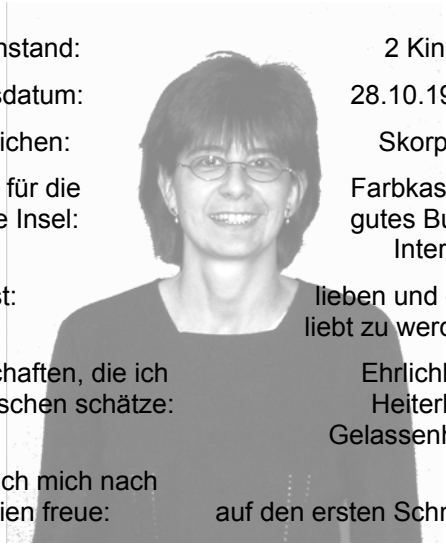
Am Mittwoch, 7. März, fand der traditionelle Wintersporttag am PGM statt. Jeweils 80 Schüler entschieden sich für das Badkap in Ebingen und die Eisbahn in Balingen. Den größten Teil, nämlich 130 Schüler, zog es trotz schlechten Wetters an den Saloberkopf nach Österreich zum Ski- und Snowboardfahren.
Patrick Steidle (10a), der sich beim Skifahren verletzte und ein paar Tage im Krankenhaus Feldkirch verbringen musste, kann glücklicherweise seit dem 13. März wieder am Unterricht teilnehmen. Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung.

Unsere Neuen privat

Susanne Schneider

Familienstand:	verheiratet
Geburtsdatum:	02.10.1969
Sternzeichen:	Waage
3 Dinge für die einsame Insel:	meinen Partner Computer mit Internetanschluss
Glück ist:	gesund und zufrieden zu sein
Eigenschaften, die ich an Menschen schätze:	Humor, Treue, Zuverlässigkeit
worauf ich mich nach den Ferien freue:	auf die nächsten Ferien
was ich nie esse:	alles, was noch lebt

Ursula Schank - Dietsche



Familienstand:	2 Kinder
Geburtsdatum:	28.10.1959
Sternzeichen:	Skorpion
3 Dinge für die einsame Insel:	Farbkasten gutes Buch Internet
Glück ist:	lieben und geliebt zu werden
Eigenschaften, die ich an Menschen schätze:	Ehrlichkeit Heiterkeit Gelassenheit
worauf ich mich nach den Ferien freue:	auf den ersten Schnee
was ich nie esse:	Kuhauge

Maresa Philipps

Familienstand:	verheiratet
Geburtsdatum:	22.08.1972
Sternzeichen:	Löwe
3 Dinge für die einsame Insel:	meinen Mann gutes Buch ein Boot
Glück ist:	gesund und zufrieden zu sein
Eigenschaften, die ich an Menschen schätze:	Menschlichkeit Wärme Zuverlässigkeit
worauf ich mich nach den Ferien freue:	die Kollegen wieder zu sehen
was ich nie esse:	Austern

Sabine Brinkhoff

Familienstand:	verheiratet, 1 Tochter
Geburtsdatum:	18.08.1968
Sternzeichen:	Löwe
3 Dinge für die einsame Insel:	Buch, meine Familie was Gutes zu essen
Glück ist:	wenn meine Tochter mich anlacht
Eigenschaften, die ich an Menschen schätze:	Ehrlichkeit Offenheit Zuverlässigkeit
worauf ich mich nach den Ferien freue:	auf das raue Klima in Kleinsibirien
was ich nie esse:	Affenhirn

Herr Damm vertritt Herrn Großmann – Frau Rieger ist wieder da

Da Herr Großmann weiterhin krankheitsbedingt fehlt, hat die Schulleitung versucht einen Vertretungslehrer zu finden und seit dem 12. Februar hat Herr Damm einen Teil des Unterrichts in katholischer Religion übernommen. Er ist ausgebildeter Religionslehrer, 29 Jahre alt und wohnt in Dotternhausen. Da Herr Damm auch noch an zwei weiteren Schulen als Vertretungslehrer tätig ist, kann er am PGM nur am Montag unterrichten. Dadurch können aber die katholischen Schüler der meisten Klassen wenigstens mit einer Stunde pro Woche versorgt werden.
Die Sport- und Lateinstunden von Herrn Großmann sind zum großen Teil dadurch aufgefangen worden, dass Herr Bogen diese Lehraufträge übernahm.

Nach einer schweren Infektionskrankheit ist Frau Rieger wieder genesen und zurück an der Schule. Ihre Unterrichtsstunden konnten teilweise von Frau Schank-Dietsche und Herrn Reiser übernommen werden.

Siegertypen

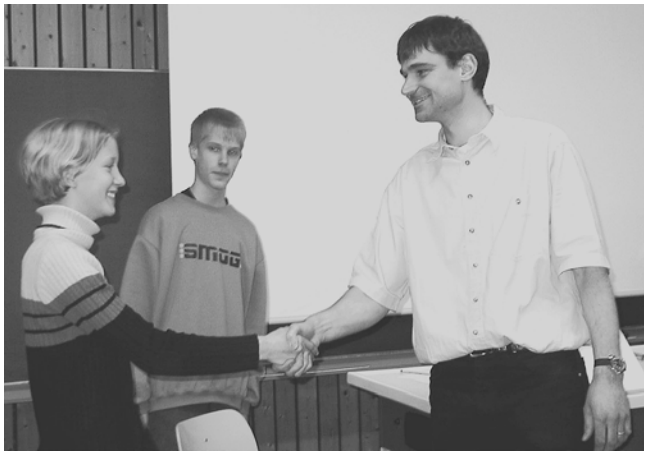
Überraschungssieger beim Mittelstufenturnier wurden die "Oldies". Das Lehrerteam, verstärkt durch den Elternbeiratsvorsitzenden Hr. Munz und die Schülerin Katrin Link, setzte sich nach einer Niederlage zu Beginn des Turniers im Endspiel gegen die "Schneemänner" der 9a durch.

Turnen Jugend trainiert für Olympia. Unsere Mädchenriege wurde Kreismeister in der Wettkampfklasse IV. Herzlichen Glückwunsch!
Von links nach rechts: Tatjana Fritz, Mandy Müller, Hannah Schott, Katharina Maurovich, Jacqueline Braun.

Landschaftsputz im April

Am Freitag, 27. 04., findet nachmittags die diesjährige Landschaftsputz-Aktion in Meßstetten mit Teilgemeinden statt. Alle Schüler und Lehrer des Progymnasiums werden sich daran beteiligen und gemeinsam mit dem Albverein die Natur in Feld und Wald von Verunreinigungen befreien. Also Termin bitte freihalten!

Das Fußballturnier der Unterstufe am 22.1. gewann das Team "Aldi-Auswahl" aus Klasse 7.



Durch welche Punkte der Erdoberfläche stößt die Erdachse? Welches Gebiet wird als "Dach der Welt" bezeichnet? Wer diese und andere Fragen richtig beantworten kann, hat gute Chancen beim "GEOGRAPHIE WISSEN"-Wettbewerb zu siegen. Kathrin Busch wusste die Antworten. Nach einem spannenden Stechen mit Benjamin Spohn, der schon letztes Jahr den Sieg knapp verpasste, konnte sich Kathrin mit ihren 12 Jahren als Schulsiegerin des diesjährigen Wettbewerbs behaupten. Eine beachtliche Leistung! Die ganze Schule wünscht Kathrin viel Erfolg beim Landeswettbewerb.

Bewegliche Ferientage 2001/02

Im nächsten Schuljahr sind die bewegliche Ferientage am Do. 4. und Fr. 5.10.01, in der Faschingswoche vom 12. bis 19.2.02. und am Fr. 10.5.02.

Weitere Termine:

Dienstag, 15. Mai 2001	19.30 Uhr	Frühlingskonzert in der Aula
Mi. 16. – Mi. 23. Mai 2001		Meßstetter Schüler der Kl. 9 in Dombasle

Herausgeber: Progymnasium Meßstetten, Wildensteinstr. 21, 72469 Meßstetten, Tel. 07431/9492711, Fax 07431/9492710